02-NaturNEU Programm KW 21 - Natur, Ressourcen und Lebensqualität

Antragsteller*in: Kreisvorstand

Text

Wir schützen Natur und erhalten Ressourcen und Lebensqualität

Der Main-Taunus-Kreis ist durch seine Lage in der Metropolregion FrankfurtRheinMain einem sehr hohen Druck durch Siedlung, Verkehr, Emissionen, Immissionen und Lärm ausgesetzt. Dies bedingt einen sehr hohen Ressourcenverbrauch und hohe Kosten der Beseitigung aller Folgen, der Bereitstellung sauberen Wassers und der Reinhaltung der Luft.

Die Freiflächen und landwirtschaftlichen Flächen wurden in den vergangenen Jahrzehnten stark dezimiert. Dies führte zu Artenschwund bei Fauna und Flora, und die starke Zerschneidung der Freiflächen durch Verkehrswege erhöht diesen Druck anhaltend.

Lebensqualität und Wohlstand in unserem schönen Landkreis können wir in Anbetracht der multiplen Belastungen nur sichern, wenn wir lernen, aktiv im Einklang mit unserer Natur zu leben, das heißt unsere biologischen Lebensgrundlagen zu schützen und für einen positiven ökologischen “Fußabdruck” zu sorgen.

Natur und Landschaft- was wir bis 2026 und darüber hinaus erreichen wollen ...

Ein nachhaltiger Umgang mit den kostbaren Ressourcen Luft, Wasser und Boden ist Voraussetzung dafür, dass auch unsere Nachkommen im Main-Taunus-Kreis eine Chance auf eine lebenswerte Zukunft haben.

Wir GRÜNE wollen ...

- für die jetzigen und nachfolgenden Generationen eine weitgehend intakte Umwelt mit sauberer Luft, vielfältiger Landschaft und artenreicher Natur erhalten.
- vorhandene Grünzüge und Landwirtschaftsflächen schützen.
- statt anfälliger Monokulturen in unseren Wäldern eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder im Sinne eines ökologischen Waldumbaus im Kreis fördern.
- Die anhaltenden Dürreperioden haben auch unseren Wäldern im MTK zugesetzt, viele Tausend Bäume mussten wegen Trockenheit und Schädlingsbefall gefällt werden.
- den MTK als Ökomodellregion ausbauen. Das bedeutet ein großes Plus an Biodiversität, Klimaschutz und Tierwohl. In den nächsten fünf Jahren wollen wir, wie im Konzept vorgesehen, passende Strukturen schaffen, um

den ökologischen Landbau zu fördern und die regionale Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten zu verbessern.

- den Landschaftspflegeverband in die Lage versetzen, Flächen, die aufgrund von Pflanzen- und Tiervielfalt schützenswert sind, anzukaufen.
- die vielen ehrenamtlich Aktiven im Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutz im MTK stärker unterstützen.

Umweltbildungszentrum Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben

Das Naturschutzhaus in den Weilbacher Kiesgruben ist eines von elf regionalen Umweltbildungszentren in Hessen. Die rekultivierte Kiesgrubenlandschaft mit ihrem Naturschutz- und Naturlehrgebiet bietet Kindern, Familien und Erwachsenen ideale Möglichkeiten, die Natur zu erforschen und den Wert der biologischen Vielfalt zu begreifen.

Klimabildung, Fairer Handel, die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) und eine ressourcenschonende Lebensweise werden mit dem Jahresprogramm durch zahlreiche Veranstaltungen und Kurse vermittelt. Dazu gehören der Tag der Erde, das Insektenfestival und der Apfelmarkt als große Öffentlichkeitsveranstaltungen.

Das Team des Naturschutzhauses bringt mit dem Schuljahr der Nachhaltigkeit, der Klimabildung und der Umweltschule, Umweltbildungsthemen in unsere Schulen. Fast alle Schüler:innen waren während ihrer Schulzeit mindestens einmal zu einer Exkursion in den Weilbacher Kiesgruben.

Wir GRÜNE wollen die Umweltbildung im Main-Taunus-Kreis weiter ausbauen und auch an allen Schulen verankern. Das Naturschutzhaus soll zu einem Muster-Energiehaus umgebaut und Lernort für energetische Sanierung werden.

Regionalpark: Vorteile nutzen

Wir GRÜNE haben stets die Einrichtung und Ausweitung des Regionalparks Rhein-Main mit seinen vielfältigen Wander- und Radrouten unterstützt. Der Park mit seinen Erlebnis-Angeboten genießt inzwischen eine hohe Akzeptanz und eine große Wertschätzung in der Bevölkerung. Das Bewusstsein für die große Bedeutung und die vielen Vorteile der Regionalparkrouten – sowohl als Standortfaktor als auch für die Naherholung der Bevölkerung des Main-Taunus-Kreises – wollen wir in den Kommunen des Kreises noch verbessern.

Die Finanzierung des Regionalparks muss dauerhaft gesichert werden.

Intelligentes Wassermanagement

Wasser ist ein kostbares Gut. Die aufeinanderfolgenden Hitzesommer seit 2018 mit langanhaltenden Trockenperioden haben mit aller Deutlichkeit gezeigt, dass wir mit unseren Wasserreserven sorgsam umgehen müssen.

1. Wir GRÜNE haben deshalb im Sommer 2020 bereits gehandelt und dafür gesorgt, dass der Main-Taunus-Kreis seine Kommunen bei der Klimafolgenanpassung unterstützt. Das Projekt “KLIMPRAX Stadtklima” bietet Maßnahmen, wie man gegen die Erhitzung der Städte und auch präventiv gegen

Starkregenereignisse tätig werden und damit die Gesundheit der Bürger:innen besser schützen kann. Der Kreis informiert über dieses Projekt und unterstützt bei der Umsetzung.

2. Begleitend wollen wir ein intelligentes Wasserressourcenmanagement im Main-Taunus-Kreis etablieren. Es geht zum Beispiel um die Gewinnung von Grundwasser, die Nutzung von Niederschlagswasser, die Entsiegelung von Flächen und die Verbesserung der Infrastruktur für die Trinkwasserversorgung. Hierbei orientieren wir uns am Leitbild Rhein-Main (IWRM), das vom Umweltministerium gemeinsam mit dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) ausgearbeitet wurde.

Tierschutz und Tiergesundheit

Wir GRÜNE wollen gegen nicht artgerechte Haltung und Tierquälerei sowie gegen die Vernachlässigung von Tieren und illegalen Tierhandel aktiv vorgehen.

Mit dem Projekt der Ökomodellregion wollen wir die artgerechte Haltung und Tiergesundheit im landwirtschaftlichen Bereich fördern und Strukturen zur hofnahen Schlachtung und regionalen Vermarktung aufbauen.

Abfallvermeidung - Auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft

In keinem anderen EU-Land wird pro Kopf mehr Verpackungsmüll produziert als in Deutschland.

Der meiste Siedlungsabfall wird verbrannt, auch aus dem MTK. Uns ist bewusst, dass wir auf Bundesebene entsprechende Rahmenbedingungen benötigen, um den Verpackungsmüll zu reduzieren und die Recyclingquote deutlich zu erhöhen. Aber auch hier vor Ort im Main-Taunus-Kreis können wir viel tun, um durch Mehrwegsysteme und Recycling wertvolle Ressourcen zu erhalten und die Wegwerfmentalität zu überwinden.

Wir GRÜNE wollen im MTK ...

- die Menge des Verpackungsmülls reduzieren, indem wir die Öffentlichkeitsarbeit für "unverpacktes" Einkaufen und für effizientes Getrenntsammeln, vor allem von Biomüll, verstärken.
- verschiedene Akteur:innen wie Einzelhandel, Gastronomie und auch Bürgerschaft für Mehrwegsysteme sensibilisieren.
- als Kreisverwaltung mit gutem Beispiel vorangehen und den Verpackungsmüll in kreiseigenen Institutionen minimieren.
- den Runden Tisch "Plastikfrei", an dem alle Verwaltungen der MTK-Kommunen beteiligt sind, mit großem Engagement und vielen praktischen Ideen fortsetzen.
- die Bedeutung von Repair-Cafés vermitteln und die Gründung weiterer ehrenamtlicher Initiativen unterstützen.
- den Einsatz recyclingfähiger Baustoffe sowie den Handel mit gebrauchten Gewerbematerialien wie beispielsweise Baustoffen oder Büromöbeln fördern. Eine Möglichkeit wäre die Einführung von entsprechenden Online-Marktplätzen.

- unsere Wälder und Naturschutzgebiete erhalten.